

IMPULSBRIEF /11.17

Gefährdungsbeurteilung psych. Belastung (Führungsleid / Mitarbeiterleid)



**Gefährdungs-
beurteilung
psychische
Belastung
(ArbSchG, 5(3)6)**

Das Miteinander im beruflichen Alltag gestaltet sich manchmal schwierig. Unausgesprochene Erwartungen, unklare Informationen und Verantwortlichkeiten und nicht optimal ausgerichtete Strukturen sorgen für Energieverluste, Konflikte und Stress.

Unter dem Aspekt „Gefährdungsbeurteilung psychische Belastung (ArbSchG)“ werden oftmals nur oberflächliche Betrachtungen, wenn überhaupt, durchgeführt.

Folgemaßnahmen oder eine gezielte Maßnahmeplanung kommen eher nicht vor. In vielen Betrieben wird das Thema, aus welchen Gründen auch immer, gar nicht angegangen.

Dabei ist das keine Kannregelung, sondern der Gesetzgeber sieht hier ganz klar eine Handlungsverpflichtung für die Leitung eines Betriebes vor.

Mir ist nicht so ganz klar, was der Grund für dieses Verhalten ist. Möglich wäre dass,

- es auf Unkenntnis zur Verpflichtung zurückzuführen ist
- keine Idee zur Umsetzung vorhanden ist
- es Befürchtungen für Unruhe bei den Mitarbeitenden sorgen könnte
- lieber nicht am Bestehenden gerüttelt werden soll
- Angst besteht, Fehler in der Kommunikations- und Führungskultur, o.a. zu entdecken

Wenn es darum geht, eine gute Kultur, einen gesunden Betrieb zu gestalten, ist diese vom Gesetzgeber bestehende Verpflichtung eine adäquate Möglichkeit. Dies geht mit einfachen Möglichkeiten aber nicht immer mit schnell wirksamen Maßnahmen.

Hier ist strategisches Denken und Handeln von Leitung gefragt mit einer guten Transparenz und Kommunikation mit den Mitarbeitenden. Ein Entwicklungsprozess kann hierüber in Gang gesetzt werden, der für alle eine Bereicherung ist. In jedem Fall muss es einen dokumentierten Vorgang als Nachweis geben. Seit September 2013 auch für kleine Betriebe unter 10 Beschäftigten.

Mir bleibt den Führungskräften nur zuzurufen: „Nur Mut!“

Gerne unterstütze ich Sie bei dieser spannenden und entdeckungsreichen Entwicklung.

Darüber hinaus bietet *Zukunftsimpulse* auch im neuen Jahr bewährte Inhalte mit Tiefgang und der Gefahr zur Entwicklung.

Die nächste Möglichkeit für Führungskräfte bietet sich direkt im neuen Jahr.

Die sehr kleine Gruppe sorgt für eine intensive Bearbeitung des Themas. Und ein begleitendes Skript ist auch nach dem Seminar eine Hilfe, um die Systematik anwenden zu können.

Die Anmeldung erfolgt über info@zukunftsimpulse.de

Seminar Nr.	Titel	Termin	Ort	Investition
18-01-FB01	Fallbesprechung Mitarbeiter <i>Schwierige Mitarbeitersituationen im System mit System meistern</i>	12.01./19.02.2018 <i>Fr. 9.00-17.00 Uhr</i> 26.01.2018 <i>Fr. 10.00-14.00 Uhr</i>	55499 Riesweiler Förster- Ludwig-Straße 5	370,00 € (inkl. 59,08 € MwSt.), inkl. Getränke und Imbiss
<p><i>Schwierige MitarbeiterInnen kosten Zeit und Aufmerksamkeit. Dabei kann es um Leistungsstörungen gehen oder um Probleme im Miteinander. Den Führungskräften aller Hierarchieebenen möchte ich ein Instrument an die Hand geben, damit ein großer Teil der Hilflosigkeit aufgelöst wird. Das Besondere hier sind die realen Fallbeispiele, die die TeilnehmerInnen mitbringen. Es ist eine Supervisionssituation am konkreten Fall. Das angebotene Seminar wird nur für maximal vier-fünf (!) Teilnehmer angeboten. So gibt es die Möglichkeit einer intensiven Bearbeitung für Inhalte und die Fallbeispiele. Selbstverständlich sind die Fälle anonymisiert.</i></p> <p><i>Während der 2,5 tägigen Er- und Bearbeitung wird über die Systematik und das strukturierte Vorgehen das System Mensch und das System Betrieb betrachtet. Lösungen sind dabei auf Nachhaltigkeit angelegt. Das Thema „Schwierige Mitarbeiter“ sollte danach nicht mehr ganz so schwierig sein.</i></p> <p><u>Zielgruppe:</u> Führungskräfte aller Hierarchieebenen</p>				
18-01-FB02	Fallbesprechung Mitarbeiter <i>Schwierige Mitarbeitersituationen im System mit System meistern</i>	20.09./27.09.2018 <i>Do. 9.00-17.00 Uhr</i> 04.10.2018 <i>Do. 10.00-14.00 Uhr</i>	55499 Riesweiler Förster- Ludwig- Straße 5	370,00 € (inkl. 59,08 € MwSt.), inkl. Getränke und Imbiss
<p><i>Inhalt und die Vorgehensweise sind so wie im ersten Angebot beschrieben.</i></p>				

Ich wünsche Ihnen mutige Gedanken, damit neue Wege und Möglichkeiten gedacht werden können.

STRATHE⁺
ZUKUNFTSIMPULSE

A. Strathe

Steuer Nr. 40 / 228 / 27136

BIC: PBNKDEFF

IBAN DE31 5451 0067 0320 0576 79

Bankverbindung: Postbank Ludwigshafen BLZ: 545 100 67 Konto 320 057 679